Tal der Quellen en miniature

In Valens entsteht die Wasserspielwelt, welche Jung und Alt zum Spielen, Erforschen und Lernen einlädt. Mit dem Spatenstich hat das Projekt Fahrt aufgenommen. Die Bauarbeiten sind für den Frühling geplant.

Manfred Haag

Michael Rupp, Präsident von Valens Tourismus, begrüsste Vertreterinnen und Vertreter der politischen Gemeinde Pfäfers, der Ortsgemeinde Valens-Vasön sowie der Tourismuskommission Taminatal zum Spatenstich des Projekts Wasserspielwelt Valens. Ein besonderes Willkommen galt Stefan Noll, dem Direktor der Rehaklinik Valens. Der Präsident dankte ihm dafür, dass die Klinik das benötigte Land zur Verfügung stellt; dieses befindet sich unmittelbar gegenüber des Spielplatzes. Noll zeigte sich erfreut, dass aus einer guten Idee ein baureifes Projekt geworden ist. Die Klinik verstehe sich als Teil des Dorfes und wolle deshalb etwas für das Dorf leisten.

Rupp warf einen Blick zurück auf die längere Vorgeschichte des Projekts. Die Idee entstand, weil das Taminatal einen engen und vielfältigen Bezug zum Wasser hat. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Therme in der Taminaschlucht, der Valens auch die Entstehung der Klinik zu verdanken hat. Die Kraftwerke Sarganserland nutzen das Wasser zur Energieerzeugung. Die Quellen in den Bergen dienen der Versorgung der Menschen mit dem lebenswichtigen Trinkwasser.

Beim Spatenstich für die Wasserspielwelt Valens: Die Vertreterinnen und Vertreter von Valens Tourismus, des Gemeinderates Pfäfers, der Tourismuskommission Taminatal und der Kliniken Valens. Bild: Manfred Haag

Zehn Stationen zum Spielen und Erforschen

Michaela Mack, Aktuarin von Valens Tourismus, erläuterte anhand von Schautafeln das Projekt, das vom Landschaftsarchitekten Christoph Kohler, Bad Ragaz, ausgearbeitet wurde. Auf einer Fläche von rund 260 Quadratmetern sind zehn Stationen zum Thema Wasser geplant, welche Jung und Alt zum Spielen, Erforschen und Lernen einladen.

Dazu gehören unter anderem ein gepflastertes Wasserbecken samt Wasserrad, welche den Stausee Mapragg und die Energieerzeugung erlebbar machen, oder eine Spielhütte im Stil des Alten Bad Pfäfers, die zum Ausruhen und Picknicken einlädt. Eine Holzbrücke über den Wasserlauf steht symbolisch für die Brücken, welche die Flüsse und Bäche im Taminatal überqueren.

Finanzielle Beihilfe in Sicht

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 200 000 Franken. Für die Finanzierung ist Valens Tourismus zuständig. Die Tourismuskommission Taminatal hat einen namhaften Beitrag in Aussicht gestellt. Die Ortsgemeinde Valens-Vasön wird das benötigte Wasser kostenlos abgeben. In den nächsten Tagen startet ein Crowdfunding. Dabei werden Gotten und Göttis für die einzelnen Stationen gesucht. Es sind bereits erste Zusagen eingetroffen.

> In den nächsten Tagen startet ein Crowdfunding. Gesucht werden Gotten und Göttis für die einzelnen Stationen.

Die Bauarbeiten werden im kommenden Frühjahr ausgeführt, wie Michael Rupp erklärte. Im Anschluss an den Spatenstich luden die Kliniken Valens zum Apéro riche ein.

Mehr zu den geplanten Stationen und Spielelementen («die zeigen, wie Wasser wirkt») findet man auf der Website von Valens Tourismus.

www.valens-tourismus.ch/wasserspielwelt

Besinnungsweg wegen Baustelle gesperrt

Auf dem Areal des Hotels und Zentrums Neu-Schönstatt in Quarten war der Zivilschutz in Aktion. Der Besinnungsweg hatte Sanierungsbedarf. Pünktlich zum Jubiläum steht das Angebot wieder zur Verfügung.

Katrin Wetzig

Quarten.– Der Besinnungsweg auf dem Areal des Zentrums Neu-Schönstatt in Quarten ist bei den Gästen sehr beliebt. Er führt durch den Wald, überbrückt ein Tobel und bietet den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit, innerlich zur Ruhe zu kommen. Zudem kann man hier in wunderschöner Natur spirituelle Impulse finden und somit Abstand vom Alltag gewinnen.

Dieser Weg war vorübergehend unbenutzbar geworden: Die 2003 errichteten beiden Holzbrücken, deren Lebensdauer von zwölf bis 15 Jahren deutlich überschritten worden war, waren nun doch baufällig geworden. Für das anstehende Doppeljubiläum vom Samstag und Sonntag, 12. und 13.September, («100 Jahre Schönstätter Marienschwestern» und «50 Jahre Zentrum Neu-Schönstatt») haben die Marienschwestern in Zusammenarbeit mit Architekt Hubert Hämmerle und der Regionalen Zivilschutzorganisation RZSO Sarganserland die nötige Sanierung vorangetrieben.

Brücke rutschte in den Abgrund

In der vergangenen Woche konnte die zweite Bauetappe mit 23 Zivilschützern realisiert werden. Wie von Architekt Hämmerle zu erfahren war, hatte ausgerechnet in der ersten Realisationswoche der ausgiebige Regen dafür gesorgt, dass die kürzere Brücke «West» wegen eines Murganges einige Meter weit in den Abgrund gerissen wurde. Zum Glück waren keine Personen zu Schaden gekommen.

Die Zivilschützer konnten den Schaden innerhalb eines Tages wieder beheben. Dank geänderter Wegführung entfällt diese neun Meter lange Brücke West nun und es gibt ab jetzt nur noch die östlich gelegene Brücke mit einer Länge von 17 Metern. Wie Zivilschutzkommandant Thomas Märki erklärte, bestand bei diesem Projekt die grösste Herausforderung darin, die 17 Meter langen Stahlträger im unwegsamen Gelände an den definitiven Brückenstandort zu transportieren. Im Weiteren hatte man für die Entwässerung des Weges und des Hanges neue Sickerleitungen erstellt und dabei auch den Weg komplett saniert.

Obwohl man sehr kostenbewusst gearbeitet habe, sei man dazu auf Spenden angewiesen, sagte Hämmerle abschliessend und verwies auf den Verein der Schönstätter Marienschwestern in Quarten.

www.schoenstaetter-marienschwestern.ch

Bewältigen Herausforderungen in unwegsamem Gelände: Die Zivilschützer erstellen eine neue Brücke für den Besinnungsweg der Schönstätter Marienschwestern. Bilder: Katrin Wetzig

Sicherer unterwegs mit dem E-Bike

Den sicheren Umgang mit dem eigenen E-Bike üben: Das ermöglicht ein kostenloser Kurs von Pro Velo Sarganserland.

Sargans.– Am Donnerstag, 17.September, findet in Sargans der kostenlose E-Bike-Kurs «amusebike – pedalen und geniessen» statt (bei jeder Witterung). Initiiert wurde der Kurs von Pro Velo Sarganserland, unterstützt wird er von der Gemeinde Sargans. «Das Angebot verbindet Fahrpraxis, Sicherheit und Geselligkeit», wie es in der entsprechenden Medienmitteilung von Pro Velo heisst.

«E-Bikes ermöglichen es, auch längere Strecken bequem zurückzulegen und die Region auf zwei Rädern zu entdecken», so die Mitteilung weiter. «Gerade für Alltagswege und kürzere bis mittlere Distanzen sind sie eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Sie fördern die Bewegung, benötigen wenig Platz und ermöglichen vielen Menschen, auch anspruchsvollere Strecken oder Steigungen gut zu bewältigen.»

Den sicheren Umgang mit dem E-Bike üben

Der sichere Umgang mit dem E-Bike wolle allerdings gelernt sein. Hier setze der Kurs «amusebike» an: Die Teilnehmenden üben den sicheren Umgang mit ihrem eigenen E-Bike und erhalten praktische Tipps für mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Der Kurs richte sich insbesondere an Personen ab circa 50 Jahren, die sich mehr Sicherheit im Umgang mit dem E-Bike wünschten, heisst es. «Willkommen sind sowohl Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger als auch Personen, die erst seit Kurzem E-Bike fahren oder sich beim Fahren noch nicht ganz sicher fühlen.» Erste Fahrerfahrung sollte vorhanden sein.

Rund zweieinhalb Stunden lang werde auf dem Übungsplatz sowie auf Strassen und Wegen trainiert. Neben praktischen Tipps und Übungen stehe auch das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden brauchen ein eigenes E-Bike und einen Velohelm. Der Kurs findet von 17.30 bis 20 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Schulhaus Kastels. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Anmeldung erforderlich. *(pd)*

www.amusebike.ch

Schonend trainieren im Wasser

Sargans.– Im Kurs «Wassergymnastik» von Pro Senectute wird mithilfe einer effizienten und gelenkschonenden Bewegungsaktivität im Wasser die allgemeine Fitness erhöht. «Wassergymnastik fördert die Beweglichkeit und auch das allgemeine Wohlbefinden», heisst es in einer entsprechenden Mitteilung von Pro Senectute. «Es werden Kraft und Koordination verbessert sowie Herz und Kreislauf gestärkt.»

Der nächste Kurs beginnt am Dienstag, 8.September, und findet zwölf Mal jeweils am Dienstag von 17.10 bis 18 Uhr im Schulhaus Kastels in Sargans statt. Er ist auch für wasserungeübte und wenig trainierte Personen geeignet. Interessierte (60+) können sich unter rws@sg.prosenectute.ch oder 058 750 09 00 anmelden. *(pd)*

Gekennzeichneter Download (ID=hR4_IWEmCDXKkAhay3oUxCCgPDnCaUKyIW3qj2C8efQ)